



## PROTOKOLL

---

### Ordentliche Sitzung des Beirates Groß Lüsewitz

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 18.03.2025

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 19:23 Uhr

**Ort, Raum:** Dorfgemeinschaftshaus Groß Lüsewitz, Milchstraße 2, 18190 Sanitz

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Gudrun Weimer

##### Mitglieder

Markus Fechter

Torsten Heier

Jens Weidemann

Julian Wotschke

##### Verwaltung

Daniela Fehlhaber

#### **Gäste:**

Einwohner

# **Tagesordnung**

## **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2024
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen und Anfragen

# **Protokoll**

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und die Beschlussfähigkeiten fest.

### **2. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2024**

Das Sitzungsprotokoll wird mit 5 Für-Stimmen bestätigt.

### **3. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es gibt keine Anträge.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner gibt zu bedenken, dass das die Parkpflege irreführend als Bezeichnung sei, da hauptsächlich Arbeiten am See erfolgt seien. Es sind wenige Bäume gefällt worden. Es ist zu viel totes Unterholz vorhanden und dieses sei ein unbefriedigender Zustand. Hinterfragt wird, ob die Gemeinde seitens der Bauverwaltung Kontrollen der Arbeiten oder auch Abnahmen durchführt.

Des Weiteren ist die Brücke noch immer im desolaten Zustand, das bereits seit 3 Jahren. Der Beirat ist angehalten, nachdrücklich auf das Thema einzuwirken, da die Situation absolut unbefriedigend sei.

Die Beiratsvorsitzende erläutert, dass die Parkpflege und um den See rundherum, nach dem Pflegekonzept abgearbeitet worden ist. Die Baumstumpen sollen zur Stabilität des Damms bleiben. Es wurden unter anderem die großen Bäume sachgemäß beschnitten und weitere Arbeiten sind erfolgt. Der Landkreis und die Gemeinde mussten entscheiden, welche Bäume runtergeschnitten werden mussten. Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises erlaubt nicht das selbstständige Eingreifen durch die Gemeinde, sondern nur nach Absprache und bis zum gewissen Maß. Die Abnahme ist am 27.02.2025 erfolgt.

Der Durchlass wurde durch die Arbeiten verstopft und laut Aussage eines Einwohners sind die Arbeiten nicht vollständig beräumt worden. Das Gestrüpp um das schwarze Loch muss ebenfalls entfernt werden. Halbe Bäume wurden dort stehen gelassen. Die Esche in der Feuerstelle liegt noch immer. Ein Vororttermin mit Frau Suckow von der Bauverwaltung und der Beiratsvorsitzenden soll kurzfristig durchgeführt werden.

Für die Sanierung der Brücke wird derzeit ein Leistungsverzeichnis von der Bau- und Ordnungsverwaltung und einem Statiker bis Ende März 2025 erstellt. Dieses muss nach der Fertigstellung zur Abstimmung zur Denkmalschutzbehörde. Im HH 2025 sind als HH-Ansatz 25.000 € eingestellt worden. Das Thema Brücke soll in diesem Haushaltsjahr final geklärt werden.

Hinterfragt wird von einem Einwohner, ob das Entfernen des Unterholzes wirklich von der unteren Naturschutzbehörde genehmigt werden muss, da dieses den optischen Zustand des Parks deutlich verschlechtere.

Angemerkt wird von einem Einwohner, dass Bäume in den See gekippt sind und die Stabilität des Damms negativ beeinflussen. Des Weiteren muss der Aufwuchs entfernt werden. Der Angelverein Groß Lüsewitz bietet seine Hilfe für einen Arbeitseinsatz an.

Erfragt wird von einem Einwohner das Gutachten zum Dorfgemeinschaftshaus, da die Entwässerung des Hauses ein Problem ist und das Wasser sichtbar in den Wänden stehe.

Hinterfragt wird das Schneiden der Bäume in der Straße zum Buchenkopf. Es ist das Schnittgut nicht entsorgt worden. Die Arbeiten wurden laut Aussage von der Landwirtschafts GmbH durchgeführt und es soll verwaltungsseitig überprüft werden, wann das Beräumen erfolgt.

Zu den Baumpflegearbeiten in der Milchstraße und Lindenstraße wird erfragt, wann die Arbeiten seitens des Dienstleisters erfolgen werden. (Antwort BOV – voraussichtlich Mai 2025)

Des Weiteren wird hinterfragt, wann die Markierarbeiten in der Teschendorfer Strasse erfolgen. Die Beiratsvorsitzende erklärt, dass die Arbeiten nur bei konstanten 10 Grad Außentemperatur erfolgen werden.

Von einer Einwohnerin wird darauf hingewiesen, dass für den Schacht am See eine gute und schnelle Lösung durch den Bauhof geschaffen wurde und bedankt sich dafür. Einzig der Hinweis, dass statt eines laminierten Ausdrucks noch ein fachgerechtes Schild durch die Ordnungsverwaltung angebracht werden könnte.

Beim Spielplatz am Moorweg wird erfragt, ob die Bankette durch den Bauhof überarbeitet werden können. Dieses soll mit der mit Einstellung der Saisonkräfte ab dem 01.05.2025 möglich sein.

Eine Einwohnerin zeigt auf, dass in der letzten Sitzung festgestellt wurde, dass im Eichenweg die Inseln nicht bepflanzbar sind, eine Insel nicht umgesetzt wurde und es sollten Lösungsvorschläge hierzu eingereicht werden. Die Beiratsvorsitzende erklärt, dass die eine Pflanzinsel umgesetzt wurde und schlägt vor die Pflanzinseln mit Hortensien zu bepflanzen, da Nordwasser das Pflanzen von Eichenbäumen abgelehnt hat. Eine Information hierzu soll an die Bewohner des Eichenweges gehen.

Bei der Löschwasserentnahmestelle am See sind erneut Pflastersteine gestohlen worden. Die Gemeinde hatte bereits an der Stelle nachgepfastert. Eine neue Lösung wird dazu gemeindeseitig erarbeitet.

Von einem Einwohner wird darüber informiert, dass der Baumstumpf in der Lindenstraße am Konsum noch immer vorhanden ist und die Entfernung noch aussteht.

Am Moorweg 16 sind Schlaglöcher aufgrund der Glasfaserarbeiten festgestellt worden. Hinterfragt wird der Zeitpunkt für die Abnahme im Gemeindeteil Groß Lüsewitz. Die Beiratsvorsitzende erklärt, dass die Bau- und Ordnungsverwaltung bereits viele Schäden aufgenommen hat und die Abnahme (Termin offen) final erfolgt.

Für die Aufstellung des Glas- und Altkleidercontainers wurde Alba wiederholt seitens der Ordnungsverwaltung kontaktiert, jedoch hat auch auf die Fristsetzung bisher noch keiner reagiert und die Antwort ist noch immer ausstehend.

Einige Einwohner erfragen die Entsorgung von Altkleidern, da diese nicht in den Hausmüll gehören und wiederum die Altkleidercontainer entfernt werden. Es wird seitens des Beirates aufgezeigt, dass die Verantwortlichkeit beim Landkreis ist und Wertstoffhöfe eine alternative Entsorgungsmöglichkeit sind.

Es erfolgt der Hinweis einer Einwohnerin, dass die Pflege der nicht vermieteten Gärten in Groß Lüsewitz einmal im Jahr erfolgen sollte.

Des Weiteren wird die Sperrung der kleinen Sporthalle angesprochen. Es liegt ein statisches Gutachten von 2009 vor, dieses wurde vom Beirat gesichtet und erneut an einen Statiker zur Prüfung übergeben. Es waren bereits Lösungsvorschläge für die Nutzung des Objektes im alten

Gutachten vorhanden, welche aktualisiert werden müssen. Im Anschluss an die Prüfung erfolgt hierzu die Thematisierung im Beirat. Die Halle wurde bereits durch den Bauhof beräumt. Es liegen der Verwaltung Anfragen zur Nutzung der Halle vor.

In der großen Sporthalle soll der Notausgang wieder freigeschnitten werden.

## 5. Informationen und Anfragen

Die Beiratsvorsitzende informiert über folgende Themen:

### **Badesteg am See**

Es liegt der Bau- und Ordnungsverwaltung ein Angebot über ca. 4.000 bis 5000 € vor. Ein zweites Angebot soll erfolgen. Die Fertigstellung ist voraussichtlich im Mai.

### **Mauer „Zum Buchenkopf“**

Bei der Mauer an der Verladerampe liegt der Verwaltung ein Foto von vor 2 Jahren vor, in der Zeit bis heute

wurde nach einer Sichtung der Ordnungsbehörde festgestellt, dass es keine Änderungen gab. Der Beirat empfiehlt, dass die Ordnungsbehörde den Zustand der Mauer unter Kontrolle behält und bei Gefahr im Verzug sofort handelt.

### **Dorfgemeinschaftshaus**

Die Klönbank wurde neben dem Mosaik am Dorfgemeinschaftshaus aufgestellt.

### **Eichenweg**

Die Bank im Eichenweg soll zu Ostern um die alte Eiche stehen, mit Hilfe des Förderverein FFW.

### **Parkplätze Teschendorfer Str. 7/8**

Die Genehmigung der Gemeinde Sanitz zum Überfahren des Gehweges wurde erteilt. Die Ausführung ist noch ausstehend.

### **Groß Lüsewitzer See**

Die Mahd des Sees ist bereits abgeschlossen.

### **Park**

Für den naturrechtlichen Ausgleich der Pflegemaßnahmen im Park kann der Kulturhistorische Verein Vorschläge erarbeiten, damit ihre Ideen integriert werden können. Grundsätzlich sollen Solitärbäume gepflanzt werden.

Der Weg zum und um den See, der Parkplatz am See und bei den Gärten in der Teschendorfer Str. zeigen tiefe Furchen auf, welche neu abgezogen werden müssen. Aufgrund der Ölavarie und den damit entstandenen Kosten muss die Finanzierung geklärt werden bzw. die Priorisierung.

### **abgestelltes Fahrzeug am See**

Eine Halterabfrage wurde seitens der Ordnungsbehörde durchgeführt, jedoch konnte bisher nicht der endgültige Halter festgestellt werden.

### **Empfehlungen des Beirates Groß Lüsewitz**

In der Straße „Zum Buchenkopf“ ist der Seitenrand zur Bahn verdreckt und mit Müll überlagert. Der Beirat Groß Lüsewitz empfiehlt, den Seitenrand abzutragen und die Rosen zu entfernen. Ebenso sollen die Pflanzinseln mit Büschen entfernt werden. Der Bereich soll geglättet werden. Die Ausführung soll durch den Bauhof bis Ende 2025 erfolgen.

### **Empfehlungen des Beirates Groß Lüsewitz**

An der Sporthalle sind die Parkplätze nicht ausreichend. Der Beirat Groß Lüsewitz empfiehlt die Schaffung von Parkplätzen auf der Grünfläche gegenüber der Sporthalle. Diese ist über die Jahre

zugewachsen.

Aktuell sind einige Solarlampen am See defekt. Derzeit funktioniert nur eine Solarleuchte. Ersatzteile sind teilweise teuer oder nicht erhältlich. Die Sonneneinstrahlung ist dort aufgrund der Bäume stellenweise kaum vorhanden. Optimal wären 5-6 Lampen, welche eine Höhe über 4m haben müssen, damit die Technik zur Festwiese gefahren werden kann. Der Beirat Groß Lüsewitz empfiehlt, die Kosten und die Machbarkeit für eine Durchörterung zu prüfen. Sollte das Durchörtern nicht möglich sein, soll die Verwaltung die Alternativen hierzu überprüfen.

Vorsitz:

---

Gudrun Weimer

Schriftführung:

---

Daniela Fehlhaber